

**Anlage 1 Bewertung von Zuwendungsanträgen nach der Richtlinie über die
Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von
Koordinierungsstellen Frauen und Wirtschaft**

Gewichtung der Qualitätskriterien (Scoring-Modell)

Nr.	Kriterium	Punkte
1	<p>Regionalfachliche Bewertungskomponente</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beitrag zur regionalen Entwicklung gemäß der Regionalen Handlungsstrategie 10 - Kooperativer Ansatz (Zusammenarbeit mehrerer Gebietskörperschaften, relevanter Akteur aus Wirtschaft, Wissenschaft, Zivilgesellschaft etc.) 5 - Besonderer Beitrag zur Bewältigung regionsspezifischer Herausforderungen, insbesondere durch einen für die Region modellhaften und übertragbaren Ansatz 5 - Besonderer Unterstützungsbedarf anhand der Indikatoren Demografie und Steuereinnahmekraft (wird anhand der amtlichen Statistik festgestellt - keine Ausführungen im Antrag erforderlich!) 10 	
2	<p>Projektkonzeption</p> <p>Dazu gehören Aussagen zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beitrag des Projekts zum Ziel: Erhöhung der Arbeitsmarktteilhabe und der Qualität der Beschäftigung von Frauen - Frauenspezifische Bedarfsanalyse des regionalen Arbeitsmarktes - Umfang und Methoden des Beratungsangebots - Planwerte zur Anzahl der Beratungen allgemein; für die Gruppe der Ü54jährigen; für Frauen mit Zuwanderungsgeschichte - Art, Umfang und Ausrichtung des – potentiellen - Orientierungs- und Qualifizierungsangebotes (intern und in Kooperation mit verschiedenen Anbietern) - Inhalte der Arbeit im Unternehmensverbund - Relevanz der inhaltlichen Schwerpunktsetzung - Besondere Akzente in Kooperationen und der regionalen sowie überregionalen Netzwerkarbeit - Öffentlichkeitsarbeit/ Durchführung von Veranstaltungen - Veränderung von Strukturen in Unternehmen - Dokumentation und Verbreitung von „best practice“ <p>- Besondere projektspezifische Qualifikationen des Personals</p>	50

	<ul style="list-style-type: none"> - Besondere projektspezifische Qualität von Kooperationen - Angemessenheit der Ausgaben 	
3	<p>Beitrag zu den Querschnittszielen</p> <p>Gleichstellung von Frauen und Männern</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erhöhung der dauerhaften Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben und Verbesserung des beruflichen Fortkommens - Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Pflege - Einführung und Erweiterung familienorientierter Maßnahmen insbesondere in Verbundbetrieben (Aufstiegschancen, Arbeitszeitmodelle, Unterstützungsangebote) <p>Chancengleichheit/Nichtdiskriminierung</p> <ul style="list-style-type: none"> - angemessene Berücksichtigung von kulturellen oder religiösen Besonderheiten z.B. bei Frauen mit Zuwanderungsgeschichte - - gleiche Teilhabe und barrierefreien Zugang für Menschen mit Behinderungen ermöglichen <p>zum Grundsatz „Gute Arbeit“</p> <ul style="list-style-type: none"> - z.B. Informationsangebot zu Risiken von Minijobs, zum gesetzlichen Mindestlohn; Teilzeit- und Befristungsgesetz, Gesundheitsförderung im Betrieb; equal pay 	<p>10</p> <p>5</p> <p>5</p>
	Insgesamt maximal	100

Die bei einigen Kriterien aufgezählten Unterpunkte dienen der Erläuterung des jeweiligen Kriteriums. Die Aufzählung ist weder abschließend, noch müssen sämtliche aufgezählten Unterpunkte erfüllt sein.

Insgesamt müssen 75 Punkte erreicht werden. In jedem Kriterium müssen mind. 50% der Maximalpunktzahl erreicht werden.

An die Investitions- und Förderbank Niedersachsen GmbH (NBank)

- Nds. MBl. Nr 49/2007 S.1403